



**Rede anlässlich der Veranstaltung „Bad Nenndorf ist bunt“  
am 3. August 2013**

Liebe Bürgerinnen und Bürger Bad Nenndorfs,  
Liebe Demokratinnen und Demokraten,

ich bin Katja Keul, die hiesige Bundestagsabgeordnete von Bündnis90/Die Grünen.

Es ist mir eine große Freude, Sie alle hier heute zu sehen.

Unsere Demokratie braucht entschlossenen Widerstand gegen die Nazis - Sie braucht uns alle !

Deswegen feiern wir heute in Bad Nenndorf ein Fest der Demokratie und der kulturellen Vielfalt und führen den Nazis vor, wie sinnlos ihr Aufmarsch und wie heuchlerisch ihre Trauer ist.

Nationalsozialisten haben Männer, Frauen und Kinder millionenfach gequält und getötet. Menschliches Mitgefühl haben sie verachtet und den größten Völkermord in der Geschichte zu verantworten.

Jetzt trauern Sie angeblich um die misshandelten Gesinnungsgenossen in britischer Haft. Das ist wirklich der Gipfel der Heuchelei!

Die Einmaligkeit des Holocaust darf niemals relativiert werden! Diese Verbrechen sind von Deutschen begangen worden und wir werden nicht zulassen, dass einzelne Gruppierungen die Deutschen zum Opfervolk und Verbrecher zu Helden stilisieren.

Ich halte es auch für unverantwortlich, Teile dieser Gruppierungen aus Steuergeldern zu bezahlen, damit sie am Ende unsere Geheimdienste an der Nase herum führen.

Ich sage ganz klar: wir brauchen keine V-Leute – wir brauchen ein NPD Verbot!



Ich will es auch nicht hinnehmen, wenn in diesem Landkreis Nazis auf eine vermeintlich objektiv gleiche Stufe gestellt werden, mit denen, die sich gegen sie wehren.

Jugendliche, die für Demokratie und Menschenrechte eintreten wollen und Aufkleber mit „Nazis raus“ aufkleben, sind eben nicht mit gewalttätigen Nazis gleich zu stellen. Hier ist eine klare Positionierung unserer staatlichen Institutionen gefordert und keine vereinfachenden rechts-links Schemata.

Und, mit Verlaub, wir sollten auch keine Straßennamen hinnehmen, auf denen die Namen derjenigen zu lesen sind, die sich von den Nazis hofieren ließen.

Ich kann die Begründungen nicht mehr hören, weshalb dieser oder jener sich mit dem Nazi-Regime arrangiert hat: der Kunst zuliebe oder aus so genannter Pflichterfüllung. Welch eine Verhöhnung für die BerufskollegInnen, die wegen ihres Widerstandes inhaftiert, zur Flucht gezwungen oder ermordet wurden!

Die Nazis fordern die demokratische Gesellschaft heraus. Sie wollen die Stadt Bad Nenndorf, den Landkreis Schaumburg und uns alle solange mit ihren Aufmärschen terrorisieren, bis eine Gedenktafel nach ihrem Geschmack am Wincklerbad prangt.

Aber wir lassen uns nicht erpressen!

Wir lassen uns auch nicht täuschen!

Wir werden kämpfen, bis diese schöne Kurstadt, bis jede Stadt und jede Gemeinde auf ihr Ortsschild schreiben kann: Nazifrei

Dieses Jahr gehört die Bahnhofstraße wieder uns! Den Rest holen wir uns auch noch!

Als Parlamentarierin noch eine Bitte zum Schluss:

In 7 Wochen wählen wir einen neuen Bundestag. Und was gibt es besseres als eine hohe Wahlbeteiligung, um zu unterstreichen, dass wir unsere parlamentarische Demokratie zu schätzen wissen? Politikverdrossenheit und niedrige Wahlbeteiligung sind immer auch eine Genugtuung für Rechtsextremisten.

Deswegen: Was auch immer für eine demokratische Partei Sie wählen wollen – wählen Sie und motivieren Sie andere Ihr Wahlrecht auszuüben.



Beweisen wir am 22.September genauso wie heute hier, dass Rechtsextremismus bei uns keine Chance hat – nicht in den Straßen von Bad Nenndorf und nicht in den Parlamenten!

Vielen Dank.